

Der erste Weg aus der Migration in die Integration ist die Sprache

AUSBILDUNGSKONFERENZ: „Willkommen, Vielfalt!“ fördert Dialog zwischen den Kulturen

Für Bildungserfolge ist noch immer die soziale und ethnische Herkunft sehr entscheidend. Bildung – angefangen mit der Sprachbildung – muss für alle Menschen zum Schlüssel für Teilhabe und Integration werden. Darüber waren sich rund 200 Teilnehmer der Ausbildungskonferenz „Willkommen, Vielfalt!“ einig, die im neuen Zentrum für Ernährung und Gesundheit der HwK Koblenz stattfand.

Die Integrationsbeauftragte der Bundesregierung Maria Böhmer verwies darauf, dass der Anteil von Schulabgängern ohne Abschluss bei ausländischen Jugendlichen mehr als doppelt, der Anteil der Migranten im Alter von 25 bis 34 Jahren ohne Berufs- oder Hochschulabschluss mehr als dreimal so hoch sei, wie bei der gleichaltrigen Bevölkerung ohne Migrationshintergrund. „Wir müssen die Abhängigkeit des Bildungserfolgs von sozialer Herkunft und Familiensprache durchbrechen!“ Böhmer unterstrich, dass „jedes Kind, das in die Grundschule kommt, so gut Deutsch sprechen muss, dass es dem Unterricht folgen kann. Integration und die Sicherung des Fachkräftebedarfs hängen ganz eng zusammen.“

HwK-Präsident Werner Wittlich hob die „Vorreiterrolle des Handwerks“ her-



Präsident Werner Wittlich, Staatsministerin Maria Böhmer und Hauptgeschäftsführer Alexander Baden (v.l.) diskutierten mit rund 200 Teilnehmern Fragen der Integration

vor und führte das aus Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz und der Europäischen Union geförderte Projekt „Handwerk integriert Migranten“ an, auf das auch Staatsministerin Maria Böhmer in ihren Ausführungen einging. Darüber werden Jugendliche mit Migrationshintergrund individuell beraten, Praktikums- und Lehrstellen akquiriert und Betriebsin-

ber zur Auszubereitungsstelle geführt. „Integration heißt immer auch, ausländische Qualifikationen zu respektieren und die Chancen der Menschen anderer Kulturen durch Zeichen des Willkommens zu erhöhen“, formulierte abschließend Hauptgeschäftsführer Alexander Baden.

Ausführliche Infos im Internet unter hwk-koblenz.de/presseinfo

Online auf
hwk-koblenz.de

Ülu: Die Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (Ülu) in den HwK-Berufsbildungszentren ist fester Bestandteil der Berufsausbildung im Handwerk und ergänzt die fachpraktische Ausbildung im Betrieb. So wird sichergestellt, dass alle Lehrlinge eines Berufes die handwerklichen Kenntnisse und Fertigkeiten erwerben, die sie für die Gesellenprüfung beherrschen müssen, unab-

hängig von der Spezialisierung ihres Ausbildungsbetriebes. Die Inhalte der Lehrgänge sowie eine Terminübersicht über den

Direktlink: hwk-koblenz.de/uelu

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 7. Juni 2012

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 11



REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **Ass. jur. Alexander Baden**
Kontakt: HwK-Pressestelle
Telefon: 0261/ 398-165
Fax: 0261/ 398-996
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**
Telefon: 06501/ 60863 14
E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

WIR FÜR SIE!

Betriebsberatung

Existenzgründung – Starterzentren – Betriebsbörse – Betriebsübernahme/gabe – Finanzen – Marketing – Internet/Neue Medien – Personal – Frauen im Handwerk – Technik – Technologien – Patente/ Gebrauchsmusterschutz – Außenwirtschaft – Arbeitssicherheit – Qualitätsmanagement – Umwelt – Energie – Denkmalpflege – Imagekampagnen – Gestaltung/Grafik- und Produktdesign – Trauer- und Krisenbegleitung. **Tel.: 0261/ 398-251, Fax: -994, beratung@hwk-koblenz.de**

Recht

Handwerksrolle – Handwerksrecht – Wettbewerbsrecht – Sachverständige – Schwarzarbeit – Schlichtungsstelle. **Tel.: 0261/ 398-202, Fax: -983, recht@hwk-koblenz.de**

Ausbildung

Berufsausbildung – Ausbildungsberatung – Fördermöglichkeiten – passgenaue Vermittlung – Lehrstellenbörse – Berufe A-Z – Praktika – Nachwuchsförderung – Berufsanerkennung – Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung – AO-Bau – Leistungswettbewerb – Mobilitätsberatung. **Tel.: 0261/ 398-333, Fax: -989, aubira@hwk-koblenz.de**

Bildung

Qualifizierungsberatung – Fort- und Weiterbildung – Meisterakademie – Meister-BAföG – Bildungsfreistellung – Bildungsprämie – Schweißtechnische Lehranstalt (DVS) – Kunststoff-Center – Laserzentrum. **Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -990, bildung@hwk-koblenz.de**

Bundeswehr-Wirtschaft

Fachkräftesicherung aus dem Kreis ehemaliger Soldaten – Aus- und Fortbildung mit Blick auf betriebliche Anforderungen. **Tel.: 0261/ 398-127, Fax: -934, info@bundeswehr-wirtschaft.de, bundeswehr-wirtschaft.de**

Pressearbeit

Deutsches Handwerksblatt – Handwerk Special – HwK-TV – Newsletter. **Tel.: 0261/ 398-161, Fax: -996, presse@hwk-koblenz.de**

In der Fläche

Verwaltungszentrale mit HwK-City-Büro und Akademie des Handwerks, Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-0, Fax: -398, hwk@hwk-koblenz.de

Galerie Handwerk, Rizzastr. 24-26, 56068 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-277, Fax: -993, galerie@hwk-koblenz.de, galerie-handwerk.de

Bauzentrum, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-602, Fax: -991, bauz@hwk-koblenz.de

Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach, Siemensstr. 8, 55543 Bad Kreuznach, Tel.: 0671/ 8940 13-0, Fax: -888, bbz-kreuznach@hwk-koblenz.de

Berufsbildungszentrum Herrstein, Hauptstr. 71-73, 55756 Herrstein, Tel.: 06785/9731-0, Fax: -769, bbz-herrstein@hwk-koblenz.de

Berufsbildungszentrum Rheinbrohl, Ruth-Dany-Weg 1, 56598 Rheinbrohl, Tel.: 02635/ 9546-0, Fax: -984, bbz-rheinbrohl@hwk-koblenz.de

Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung u. Kommunikation, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-585, Fax: -986, kompoz@hwk-koblenz.de, hwk-kompetenzzentrum.de

Metall- und Technologiezentrum, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-514, Fax: -988, metz@hwk-koblenz.de

Pädagogisches Zentrum Handwerk, David-Roentgen-Str. 10, 56073 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -979, hwk@hwk-koblenz.de

Zentrum für Ernährung und Gesundheit, St. Elisabeth-Str. 2, 56073 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -985, hwk@hwk-koblenz.de

Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege, Schloßweg 6, 55756 Herrstein, Tel.: 06785/ 9731-760, Fax: -769, zrd@hwk-koblenz.de, thema-denkmale.de

Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-651, Fax: -992, zua@hwk-koblenz.de

Ahr-Akademie, Wilhelmstr. 20, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel.: 02641/ 9148-114, Fax: -112, ahr-akademie@hwk-koblenz.de

Hunsrück-Akademie, Vor dem Tor 2/Am Schinderhannesturm, 55469 Simmern, Tel.: 06761/ 906579-11, Fax: -15, hunsruock-akademie@hwk-koblenz.de

Mosel-Akademie, Ravenestr. 18-20, 56812 Cochem, Tel.: 02671/ 91694-0, Fax: -199, mosel-akademie@hwk-koblenz.de

Westerwald-Akademie, Rathausstr. 32, 57537 Wissen, Tel.: 02742/ 911157, Fax: 967129, westerwald-akademie@hwk-koblenz.de

hwk-koblenz.de/standorte

Service direkt

Ganz eilig oder nicht zufrieden? – Zentrale Anlaufstelle für konstruktive Kritik. **Tel.: 0261/ 398-227, service-direkt@hwk-koblenz.de**



Fotos: Landesmuseum Koblenz/KHS Mittelrhein



Genuss aus Meisterhand – Sonderausstellung in Koblenz ab 11. Juni

Die historische Rolle der Bäcker und Fleischer innerhalb der städtischen Gesellschaft war immer schon von großer Bedeutung, ihre Vertreter besaßen ein ausgeprägtes Standesbewusstsein. Bis heute machen die individuelle handwerkliche Fertigung und der hohe Qualitätsanspruch ihre Produkte den Erzeugnissen der Lebensmittelindustrie überlegen. Bäcker- und Fleischerhandwerk gehören nach wie vor zu den wichtigen Wirtschaftsfaktoren Deutschlands und sind attraktive Ausbildungsberufe. Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der beiden Innungen lädt das Landesmuseum Koblenz zur Sonderausstellung „Genuss aus Meisterhand“ in der Festung Ehrenbreitstein ein. Sie veranschaulicht vom 11. Juni bis 31. Oktober täglich von 10 bis 18 Uhr die Geschichte der Berufsgruppen von der Zunfzeit bis ins 21. Jahrhundert in ihren technischen, sozialen und wirtschaftlichen Aspekten. Fotos wie aus der Fleischerei Heiden im Koblenz der 1960er Jahre (l.) oder bei der Brotprüfung der Innungen, wie hier mit Obermeister Frank Klein, wertvolle historische Objekte, Abbildungen und Filme, Geräte und Maschinen zeigen die rasante technische Entwicklung, die auch die handwerkliche Produktionsweise während der letzten 150 Jahre grundlegend verändert hat. Ein speziell für Schulklassen entwickeltes pädagogisches Angebot und ein Rahmenprogramm ergänzen die Präsentation. Infos unter landesmuseum-koblenz.de

Ausbildung mit Perspektiven

AUSBILDUNGSMESSE: Handwerk präsentierte sich mit lebenden Werkstätten in Simmern

Gute Aussichten für Handwerksbetriebe: Neugierige und motivierte Jugendliche strömten zur 15. Ausbildungsmesse in die Simmerner Hunsrückhalle – und blieben gern bei den Lebenden Werkstätten der Handwerker stehen. Denn hier nahmen die jungen Besucher nicht nur Prospekte mit

nach Hause, sondern auch erste Eindrücke von der täglichen Arbeit und vom persönlichen, fast familiären Umfeld in den Ausbildungsbetrieben. Highlights waren die Elektronik mit ihrer Leucht- und Schaltwand, die Metaller in ihrer Schweißwerkstatt und die Zimmerer in ihrer Berufskluft

am Dachgebälk vor dem Eingang. „Hier können wir zeigen, wie spannend und lebendig Handwerksberufe sind“, freute sich Hauptgeschäftsführer Gerhard Schlaw von der Kreishandwerkerschaft Rhein-Nahe-Hunsrück über die gute Beteiligung engagierter Handwerksbetriebe.

In manchen Branchen mache sich bereits ein Fachkräftemangel bemerkbar. „Deshalb müssen wir auf die Jugendlichen zugehen, unsere Berufe und die guten Zukunftsaussichten modern präsentieren“, forderte er die Handwerker auf. In keinem anderen Wirtschaftsbereich könne man so schnell die Karriereleiter vom Lehrling über den Gesellen bis zum Meister, Betriebswirt oder Ingenieur erklimmen. Zur Zeit sind in der HwK-Lehrstellenbörse über 1.300 Ausbildungsplätze für 2012 und 2013 frei. Davon entfallen auf die Landkreise Rhein-Hunsrück 163, Bad Kreuznach 110 und Birkenfeld 73 Lehrstellen. „Fast doppelt so viel wie 2011!“



Foto: KHS RNH

Den Zimmererlehrlingen macht ihr Beruf sichtlich Spaß. Wer gern an der frischen Luft und natürlich schwindelfrei ist, hat in diesem Beruf im Wortsinn Aufstiegschancen

INNUNGEN KOMPAKT

Fleischer

Fusion zur Innung Rhein-Nahe-Hunsrück

Die Fleischermeister an Nahe und Hunsrück arbeiten jetzt zusammen. Die fusionierte Innung vertritt die Interessen von 32 qualifizierten Fleischerbetrieben, die künftig verstärkt unter der Regionalmarke SooNahe in die Offensive gehen. Neuer Obermeister wurde Reimund Schmidt (Rheinböllen), Stellvertreter Uwe Jakoby (Dickenschied) und Dirk Schmidt (Weiler). Lehrlingswarte sind Kai Udo Roth (Feilbingert) und Uwe Jakobs (Kastellaun). Beisitzer wurden Stefan Balzer, Manfred Wilhelm und Christian Beisiegel (alle Bad Kreuznach), Theo Geib (Duchroth), Thomas Becker (Becherbach) und Rainer Kurz (Rheinböllen). Vorsitzender der Prüfungskommission ist Ralf Bregener (Bad Sobernheim). Infos unter khs-rnh.de

Baugewerbe

Fusion zur Innung Rhein-Nahe-Hunsrück

Die Meisterbetriebe im Baugewerbe an Nahe und Hunsrück führen mit der Fusion zur Baugewerks-Innung Rhein-Nahe-Hunsrück mit 89 Mitgliedern ihre Innungstradition in neuer Form fort. Obermeister wurde Peter Baumgärtner (Bretzenheim), Stellvertreter Frank Liesenfeld (Mastershausen). Lehrlingswarte sind August Lamoth (Rümmelsheim) und Klaus Link (Kastellaun), Beisitzer Hans Daniel Abels (Bad Münster am Stein-Ebernburg), Egon Nagel (Merxheim), Bernd Ludwig (Fa. Bott, Guldental), Helmut Stallmann (Ippenschied), Harry Gehres (Breitenheim), Matthias Külzer (Lingerhahn), Roman Schinke (Fa. Blümling, Sohren), Arndt Schneider (Laufersweiler), Christof Weidner (Odemheim) und Armin Bronn (Kirn-Sulzbach). khs-rnh.de

Gewandet

Fusion der Schuhmacher, Schneider und Buchbinder

Die Buchbinder- und Buchdrucker-Innung Koblenz hat mit der Schuhmacher- und Bekleidungs-Innung Rhein-Mosel-Eifel zur Innung für Bekleidung, Bücher, Schuhe Mittelrhein fusioniert. Die Delegierten der beiden Innungen wählten Eva-Maria Weber-Ihden (Koblenz) zur neuen Obermeisterin. Stellvertreterin wurde Martina Sterz (Koblenz), Lehrlingswart Renate Zylla (Waldalgesheim) und Mitglieder im Vorstand Anton Christ (Waldesch) und Helene Gubajdulin (Trier). Der bisherige Obermeister, Buchbindermeister Lothar Meserit, erhielt in einer Feierstunde die Goldene Ehrennadel der HwK Koblenz sowie den Goldenen Meisterbrief und wurde zum Ehrenobermeister ernannt. Infos unter fachhandwerk.de

TERMINE

Fachkräftekongress

19. Juni: „Gute Ideen nach vorn“

Viele Unternehmen, einzelne Branchen oder Regionen sind bereits von einem akuten Fach- und Nachwuchskräftemangel betroffen. Dies gilt für das Handwerk ebenso wie für Industrie, Dienstleistung und Handel. Wie sichert man bei der veränderten Arbeitsmarktsituation auch morgen den Bedarf an Fach- und Führungskräften? Unter dem Motto „Neue Wege der Fachkräftesicherung – Gute Ideen nach vorn“ bietet der von IHK und HwK Koblenz gemeinsam veranstaltete Fachkräftekongress eine Plattform zum Erfahrungsaustausch, für praktische Antworten und gute Ideen. Den Impulsvortrag hält die Bundesministerin für Arbeit und Soziales, Dr. Ursula von der Leyen. Experten und Praktiker aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft diskutieren über Ideen, die die Wirtschaftsregion Mittelrhein stärken. In den vier Praxisforen zu den Themen Personal International, Frauen, Ältere und Fachkräftesicherung werden Tipps und gute Beispiele konkretisiert, so dass die Teilnehmer von den Anregungen aus Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Gesprächen konkret profitieren. HwK-/IHK-Fachkräftekongress, 19. Juni, 14.30 Uhr, HwK-Zentrum für Ernährung und Gesundheit, St.-Elisabeth-Straße 2, 56073 Koblenz. Anmeldung noch möglich unter Tel.: 0261/ 398-321, Fax: -990, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de. Infolyer und Programm im Internet: hwk-koblenz.de/veranstaltungen

Work-Show

17. Juni: Mehr Style. Mehr Cut. Mehr Color

Belebende Farben, klare Formen! Neues, Buntes, Luftiges – das zeigt die Work-Show am 17. Juni um 19 Uhr im HwK-Zentrum für Ernährung und Gesundheit. Die HwK präsentiert zusammen mit Fachpartner Paul Mitchell einen atemberaubenden Abend (nicht nur) für Friseurinnen und Friseure zu den Themen Cut & Color, Longhair und New Mitch, die sie in der alltäglichen Salonarbeit direkt umsetzen können. Anmeldung und Reservierung von Eintrittskarten unter Tel.: 0261/ 398-362; ausführliche Infos im Internet: hwk-koblenz.de/veranstaltungen



Foto: Werner-Baumann

Aktionstag

14. Juni: „Nachfolge ist weiblich“

In den nächsten fünf Jahren steht in rund 110.000 kleinen und mittleren Unternehmen ein Generationswechsel an. Im Rahmen des Aktionstages „Unternehmensnachfolge durch Frauen – Nachfolge ist weiblich“ informiert die HwK Koblenz am Donnerstag, 14. Juni, von 9 bis 16 Uhr interessierte Frauen zu Möglichkeiten einer Existenzgründung oder Betriebsübernahme. Darüber hinaus unterstützt das Projekt „SHE-Rheinland-Pfalz“ die Frauenaktivitäten beispielsweise mit einer individuellen Laufbahnberatung. Terminvereinbarung zu einem persönlichem Beratungstermin, Tel.: 0261/ 398-257, E-Mail: beratung@hwk-koblenz.de

Überbetriebliche Ausbildung im 3. Quartal 2012

Die Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (Ülu) in den Berufsbildungszentren der Handwerkskammer ist fester Bestandteil der Berufsausbildung im Handwerk und ergänzt die fachpraktische Ausbildung im Betrieb. Mit der Ülu stellt die HwK sicher, dass

alle Lehrlinge eines Berufes dieselben handwerklichen Kenntnisse und Fertigkeiten erwerben, die bei der Gesellenprüfung verlangt werden. In den HwK-Berufsbildungszentren unterrichten Meister ihres Faches: bewährte Handwerker, die oft jahrelang

als Selbstständige oder als Führungskraft ihren Beruf ausgeübt haben. Nach Beratung im HwK-Berufsbildungsausschuss, dem Vertreter der Arbeitgeber, der Arbeitnehmer und der Berufsschulen angehören, werden für die Gewerke obligato-

rische und fakultative Lehrgänge durch die HwK-Vollversammlung beschlossen.



Für die überbetrieblichen Lehrgänge werden Zuschüsse gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie sowie des Landes Rheinland-Pfalz gewährt.

RÜCKFRAGEN ZUR ...
 Ülu: Hans Loosen, Tel.: 0261/ 398-645, uelu@hwk-koblenz.de
 AO-Bau: Jürgen Fuchs, Tel.: 0261/ 398-603, bauz@hwk-koblenz.de
 hwk-koblenz.de/uelu

BERUF	INHALT	LJ	BERUFSSCHULE	DAUER
BERUFSBILDUNGSZENTREN IN KOBLENZ				
Anlagenmechaniker	Bearbeitungsverfahren fachbezogener Rohrwerkstoffe, Fügetechniken	2.	Kirn 11a Kirn 11b Lahnstein Rest Koblenz, Rest Ahrweiler	13.08.-24.08. 27.08.-07.09. 10.09.-21.09. 24.09.-05.10.
	Wasserversorgungstechnik Gasschweißen	2.	Andernach Rest Neuwied, Reste	03.09.-07.09. 06.08.-17.08.
	Elektrische Komponenten, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	3.	Koblenz 10a Koblenz 10b Ahrweiler Neuwied	20.08.-31.08. 27.08.-07.09. 03.09.-14.09. 10.09.-21.09.
	Gerätetechnik Wärme	4.	Simmern Rest Idar-Oberstein, Rest Westerburg Kirn 09a Kirn 09b	20.08.-24.08. 27.08.-31.08. 10.09.-14.09. 17.09.-21.09.
Bäcker	Moderne Verfahren zur Herstellung von Backwaren I	2.	Koblenz	27.08.-31.08.
	Moderne Verfahren zur Herstellung von Backwaren II	3.	Neuwied Koblenz, Trier Trier	10.09.-14.09. 17.09.-21.09. 24.09.-28.09.
Bäckereifachverkäufer	Moderne Verkaufstechniken im Lebensmittelhandwerk I	3.	Bad Kreuznach, Neuwied Westerburg, Montabaur Boppard, Koblenz	06.08.-10.08. 13.08.-17.08. 20.08.-24.08.
Bürokaufleute	Sozial- und Arbeitsrecht, Entgeltabrechnung	3.	Cochem, Lahnstein, Diez Idar-Oberstein Andernach, Mayen, Bad Kreuznach Westerburg Montabaur	13.08.-17.08. 20.08.-24.08. 27.08.-31.08. 03.09.-07.09. 10.09.-14.09.
Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik	Installieren und Prüfen elektr. Systeme	2.	Andernach Rest Andernach, Westerburg Rest Westerburg Lahnstein, Diez	13.08.-17.08. 20.08.-24.08. 27.08.-31.08. 17.09.-21.09.
	Installieren von Systemkomponenten und Netzwerken	2.	Ahrweiler	13.08.-17.08.
	Errichten und Prüfen von Gebäudekommunikationsanlagen	3.	Rest Westerburg, Reste Koblenz 10a Koblenz 10a+b	13.08.-24.08. 10.09.-21.09. 24.09.-05.10.
	Errichten und Prüfen von Gebäudeleitsystemen und Fernwirkanlagen	3.	Betzdorf	06.08.-10.08.
Fahrzeuginstandsetzer	Instandsetzung eines Fahrzeugteils zur Vorbereitung einer Lackierung	3.	Diez Mayen Betzdorf	06.08.-10.08. 20.08.-24.08. 17.09.-21.09.
Feinwerkmechaniker und Zerspanungsmechaniker	Drehen/Fräsen	2.	Westerburg	13.08.-24.08.
	Programmieren und Spanen an CNC-Maschinen I	3.	Ahrweiler, Andernach, Bad Kreuznach, Simmern, Boppard Neuwied, Lahnstein, Diez Montabaur, Idar-Oberstein	20.08.-31.08. 03.09.-14.09. 17.09.-28.09.
	Steuerungstechnik II	4.	Bad Kreuznach, Andernach Neuwied	17.09.-21.09. 24.09.-28.09.
Fleischer	Ausgewählte Techniken im Fleischerhandwerk, Küttern	3.	Neuwied, Bad Kreuznach, Boppard Idar-Oberstein, Betzdorf Mainz	06.08.-10.08. 03.09.-07.09. 17.09.-21.09.
Fleischereifachverkäufer	Warenherstellung u. Präsentation unter Berücksichtigung ernährungsphysiologischer Gesichtspunkte I	2./3.	Ahrweiler 10, Betzdorf 11	13.08.-17.08.
	Warenherstellung u. Präsentation unter Berücksichtigung ernährungsphysiologischer Gesichtspunkte II	3.	Idar-Oberstein, Mayen Neuwied, Bad Kreuznach	27.08.-31.08. 24.09.-28.09.
Friseure	Klassische Friseurartigkeit	2.	Montabaur Neuwied 11a, Simmern Koblenz 11a, Idar-Oberstein Koblenz 11b, Lahnstein, Diez Westerburg Mayen Neuwied 11b Bad Kreuznach, Ahrweiler	06.08.-10.08. 13.08.-17.08. 20.08.-24.08. 27.08.-31.08. 03.09.-07.09. 10.09.-14.09. 17.09.-21.09. 24.09.-28.09.
		2.	Koblenz	13.08.-17.08.
		3.	Koblenz Bingen	20.08.-24.08. 06.08.-10.08.
		2.	Andernach	24.09.-05.10.
		3.	Andernach	06.08.-17.08.
		2.	Lahnstein Rest Andernach 11b Rest Andernach 11a, Reste Neuwied 11a Neuwied 11b Simmern 11b	13.08.-17.08. 27.08.-31.08. 06.08.-17.08. 20.08.-31.08. 03.09.-14.09. 17.09.-28.09. 24.09.-28.09.
	Grundlagen der Fahrzeuginstandsetzungstechnik	2.	Diez Neuwied 09b Simmern Bad Kreuznach 09a Betzdorf 09a Betzdorf 09b Cochem	24.09.-28.09. 06.08.-10.08. 27.08.-31.08. 03.09.-07.09. 10.09.-14.09. 17.09.-21.09. 24.09.-28.09.
	Diagnosetechnik II	4.	Neuwied 09b Simmern Bad Kreuznach 09a Betzdorf 09a Betzdorf 09b Cochem	06.08.-10.08. 27.08.-31.08. 03.09.-07.09. 10.09.-14.09. 17.09.-21.09. 24.09.-28.09.
	Diagnosetechnik III	4.	Bad Kreuznach 09b, Idar-Oberstein Koblenz 09a, Ahrweiler 09b	27.08.-31.08. 03.09.-07.09.

BERUF	INHALT	LJ	BERUFSSCHULE	DAUER
Kfz-Mechatroniker Fortsetzung	Diagnosetechnik III	4.	Koblenz 09c Neuwied 09a Westerburg	10.09.-14.09. 17.09.-21.09. 24.09.-28.09.
		2.	Idar-Oberstein 10b, Reste Westerburg Koblenz 11a Mayen	06.08.-17.08. 10.09.-14.09. 17.09.-21.09. 24.09.-28.09.
Maler und Lackierer	Gestalten, Formen u. Beschichten eines Objektes	2.	Idar-Oberstein 10b, Reste Westerburg Koblenz 11a Mayen	06.08.-17.08. 10.09.-14.09. 17.09.-21.09. 24.09.-28.09.
		3.	Koblenz 10b Westerburg Bad Kreuznach Koblenz 10c Lahnstein, Diez Koblenz 10a Mayen Simmern	06.08.-10.08. 13.08.-17.08. 20.08.-24.08. 27.08.-31.08. 03.09.-07.09. 10.09.-14.09. 17.09.-21.09. 24.09.-28.09.
	Gestalten eines Innenraumes	3.	Koblenz 10b Westerburg Bad Kreuznach Koblenz 10c Lahnstein, Diez Koblenz 10a Mayen Simmern	06.08.-10.08. 13.08.-17.08. 20.08.-24.08. 27.08.-31.08. 03.09.-07.09. 10.09.-14.09. 17.09.-21.09. 24.09.-28.09.
	Instandsetzen und Gestalten eines gewerblich genutzten Raumes	3.	Koblenz 10b Westerburg Bad Kreuznach Koblenz 10c Lahnstein, Diez Koblenz 10a Mayen Simmern	06.08.-10.08. 13.08.-17.08. 20.08.-24.08. 27.08.-31.08. 03.09.-07.09. 10.09.-14.09. 17.09.-21.09. 24.09.-28.09.
Metallbauer	Metallverarbeitung	2.	Ahrweiler Lahnstein, Diez	13.08.-24.08. 27.08.-07.09.
		3.	Andernach Lahnstein, Diez Koblenz Westerburg, Rest 09b Lahnstein, Diez Neuwied Montabaur Bad Kreuznach Westerburg 09a Rest Koblenz, Rest Ahrweiler	10.09.-14.09. 17.09.-21.09. 24.09.-28.09. 06.08.-10.08. 06.08.-17.08. 20.08.-31.08. 27.08.-07.09. 03.09.-14.09. 10.09.-21.09. 17.09.-28.09. 24.09.-05.10.
	Montieren und Prüfen von steuerungstechnischen Systemen	3.	Ahrweiler Lahnstein, Diez Koblenz Westerburg, Rest 09b Lahnstein, Diez Neuwied Montabaur Bad Kreuznach Westerburg 09a Rest Koblenz, Rest Ahrweiler	13.08.-24.08. 27.08.-07.09. 10.09.-14.09. 17.09.-21.09. 24.09.-28.09. 06.08.-10.08. 06.08.-17.08. 20.08.-31.08. 27.08.-07.09. 03.09.-14.09. 10.09.-21.09. 17.09.-28.09. 24.09.-05.10.
	Edelstahlverarbeitung	4.	Westerburg, Rest 09b Lahnstein, Diez Neuwied Simmern Montabaur Bad Kreuznach Westerburg 09a Rest Koblenz, Rest Ahrweiler	06.08.-10.08. 06.08.-17.08. 20.08.-31.08. 27.08.-07.09. 03.09.-14.09. 10.09.-21.09. 17.09.-28.09. 24.09.-05.10.
Tischler	Oberflächenveredelung	3.	Rest Simmern Betzdorf Cochem	06.08.-17.08. 06.08.-10.08. 20.08.-24.08.
		3.	Koblenz Mayen Westerburg, Neuwied	27.08.-31.08. 03.09.-07.09. 10.09.-14.09.
	Projektbezogenes Arbeiten an Holzbearbeitungsmaschinen III	3.	Rest Simmern Betzdorf Cochem Koblenz Mayen Westerburg, Neuwied	06.08.-17.08. 06.08.-10.08. 20.08.-24.08. 27.08.-31.08. 03.09.-07.09. 10.09.-14.09.
BERUFSBILDUNGSZENTRUM BAD KREUZNACH				
Kfz-Mechatroniker	Messtechnische Grundlagen der Kfz-Elektrik/-Elektronik und -Pneumatik/Hydraulik	2.	Simmern 11b	17.09.-28.09.
Metallbauer	MAG-Schweißen	2.	Bad Kreuznach Simmern, Idar-Oberstein	13.08.-24.08. 27.08.-07.09.
BERUFSBILDUNGSZENTRUM RHEINBROHL				
Maler	Instandsetzen und Gestalten eines gewerblich genutzten Raumes	3.	Neuwied Betzdorf Ahrweiler	20.08.-24.08. 27.08.-31.08. 17.09.-21.09.
AO-BAU				
1. Lehrjahr	Bauzentrum Koblenz, Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach, Berufsbildungszentrum Herrstein		Kammerbezirk Koblenz	27.08.-07.09.
2. Lehrjahr	Kammerbezirk Koblenz		Kammerbezirk Koblenz	06.08.-24.08. / 10.09.-28.09.

MELDUNGEN

Infotag Junge Unternehmer planen eigenen Betrieb

Der Schritt in die Selbstständigkeit erfordert Mut, gute Ideen und vor allem umfassende Informationen. Unter dem Motto „Reif für die Insel“ bietet ein Infotag am Samstag, 23. Juni, 9 bis 13 Uhr, im Food Hotel in Neuwied, Interessierten umfassende Hilfestellungen. Die HwK-Betriebsberater vermitteln zusammen mit weiteren Partnern in strukturierten Gesprächsrunden Wissen zu verschiedenen Themen vom Businessplan bis zum Bankgespräch. Die Teilnahme ist kostenlos. Infos und Anmeldung zur Veranstaltung unter Tel.: 0261/ 398-251, Fax: -994, E-Mail: beratung@hwk-koblenz.de

Beschäftigung Arbeitsmarkt im HwK-Bezirk Koblenz im Mai 2012

Landkreis / Kreisfreie Stadt	Arbeitslose insgesamt	Quote	Veränderungen zum	
			Vormonat	Vorjahr
Koblenz, Stadt	4.026	7,3 %	0,0 %	+ 1,3 %
Ahrweiler	2.454	3,8 %	- 0,1 %	- 0,1 %
Altenkirchen	3.561	5,2 %	- 0,1 %	- 0,2 %
Bad Kreuznach	5.482	6,7 %	- 0,2 %	+ 0,3 %
Birkenfeld	2.733	6,4 %	+ 0,1 %	- 0,1 %
Cochem-Zell	1.061	3,2 %	- 0,4 %	- 0,2 %
Mayen-Koblenz	5.588	5,0 %	0,0 %	+ 0,1 %
Neuwied	5.461	5,8 %	- 0,3 %	+ 0,2 %
Rhein-Hunsrück-Kreis	2.363	4,3 %	- 0,1 %	+ 0,1 %
Rhein-Lahn-Kreis	2.717	4,2 %	- 0,1 %	0,0 %
Westerwaldkreis	4.337	4,0 %	- 0,2 %	- 0,1 %
Rheinland-Pfalz	109.812	5,2 %	- 0,2 %	0,0 %

Zahlen der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland

FORUM

Was wird aus dem Euro?

Rheinland-Pfälzische EP-Abgeordnete und ihre Einschätzung zur aktuellen EU-Politik

Seit mehr als sechs Jahrzehnten erlebt Europa eine historisch einmalige Zeit mit Frieden, Freiheit und wirtschaftlicher Stärke. Sorge bereitet allerdings die seit fast vier Jahren anhaltende Finanzkrise, die sich zur handfesten Staatsschulden- und in der Folge auch zur Krise für den Euro ausgewachsen hat. Regierungen sind darüber gestürzt, Griechenland muss innerhalb kürzester Zeit zum zweiten Mal das Parlament neu wählen. Manche EU-Politiker rechnen mit einem Austritt Griechen-

lands aus der Euro-Zone, andere halten dies für gefährlich – nicht nur für die griechische Wirtschaft. Kommissionspräsident José Manuel Durão Barroso spricht sich für einen Dreiklang aus Haushaltskonsolidierung, Struktur-reformen und Investitionen aus. Frankreichs neuer Staatspräsident François Hollande setzt auf einen Wachstumspakt. Der Fiskalpakt steht – auch in Deutschland – in der Diskussion. Welcher Dominoeffekt wäre bei einem Aufschneiden der Stabilisierungspakete für

den Euro zu erwarten? Wie geht es weiter mit der gemeinsamen europäischen Währung? Worauf sollte sich ein Handwerksbetrieb angesichts der unterschiedlichen Rettungsszenarien einstellen?

Die drei rheinland-pfälzischen Abgeordneten des Europa-Parlaments (EP) Jürgen Creutzmann (Dudenhofen, FDP), Werner Langen (Koblenz, CDU) und Norbert Neuser (Boppard, SPD) skizzieren ihre Position zur Euro- und Staatsschuldenthematik. **MG**

Jürgen Creutzmann: Der Euro ist eine wichtige Er-rungenschaft und gerade Deutschland sollte daran interessiert sein, diese zu erhalten. Deutschland hat eine niedrigere Inflations-rate als zu Zeiten der D-Mark und für unsere exportorientierte Wirt-schaft entfallen durch den



Jürgen Creutzmann, MdEP

Euro Währungsverluste und Transaktionskosten. Um den Euro dauerhaft zu sichern, müssen die Euro-Staaten aber auch ihre Hausaufgaben machen. In einem Währungsraum wie dem Euro kann die Wettbewerbsfähigkeit nur durch Struktur-reformen und solide Haushaltspolitik (wieder) hergestellt werden.

Natürlich müssen wir auch für mehr Wachstum sorgen. Neben Reformen auf den Arbeitsmärkten nach deutschem Vor-bild könnten Krisenstaaten beispielsweise auch von Sonderwirtschaftszonen profitieren, die durch steuerliche Vergünstigungen zu mehr Investitionen führen. Was wir brauchen ist zudem eine Förderung von Zukunftsinvestitionen. Gerade hier könnte die EU eine wichtige Rolle spielen, um Wachstumsimpulse zu schaffen, die zu mehr Arbeitsplätzen führen und damit auch die Binnennachfrage anregen. Künstliches, über mehr Staatsschulden finanziertes Wachstum ist keine Lösung und belastet nur zukünftige Generationen. Gefragt ist vielmehr nachhaltiges Handeln und das setzt an der Wurzel der Probleme an.

Dr. Werner Langen: Der Euro ist trotz der Finanzmarkt- und Staatsschuldenkrise nach innen und außen sehr stabil. Niedrige Inflationsraten seit über zehn Jahren und ein stabiler Dollarkurs belegen, dass der Euro ein Erfolgsprojekt ist – trotz aller Unkenrufe. Die Un-



Dr. Werner Langen, MdEP

sicherheit an den Finanzmärkten, niedrige Zinsen und fehlende Anlagemöglichkeiten, die sicher sind, haben einen erkennbaren Auftragsschub bei Renovierung, Modernisierung, Energieeinsparung und der Beschaffung langlebiger Konsumgüter gebracht. Auch das Handwerk hat davon profitiert. Es gibt keinen Zweifel, dass die Verschuldung europaweit abgebaut werden muss, auch in Deutschland. Möglichkeiten dazu gibt es in allen Staaten, ohne die Wachstumschancen zu schwächen. Konjunkturprogramme auf Schuldenbasis sind Strohfeuer. Investitionen in Bildung, Infrastruktur, selbständiges Unternehmertum oder Energieeffizienz wirken langfristig und verbessern die Wettbewerbsfähigkeit im Binnen- und Exportmarkt. Die gemeinsame Schuldenaufnahme durch Eurobonds ist dagegen ein Irrweg, führt zu steigenden Zinsen auch für solidere Staaten und langfristig zu Inflation. Auch in zehn und 20 Jahren wird es den Euro geben, mit mehr Mitgliedstaaten als heute, aber möglicherweise bald schon ohne Griechenland. Dies entscheiden die Wähler im Juni indirekt mit.

Norbert Neuser: Der Euro hat insbesondere für kleine und mittlere exportorientierte Unternehmen ein stabiles Umfeld geschaffen – das muss so bleiben. Mit Sorge blicken wir aber nicht nur nach Griechenland – auch Spanien, Portugal und Italien brauchen Un-



Norbert Neuser, MdEP

terstützung. Aber rigides Sparen hat im Süden Europas die Krisen nur verschärft, das Konzept reiner Sparpolitik wie Merkel und Sarkozy es wollten, ist fehlgeschlagen.

Wir Sozialdemokraten in Europa fordern schon seit langem neben der notwendigen Haushaltskonsolidierung Wachstumsimpulse und Innovationen. Dabei ist wichtig, dass die Produktion gefördert und Spekulationen an den Finanzmärkten endlich eingedämmt werden. Gebraucht werden europäische Verkehrs- und Energienetze, Maßnahmen für Energieeffizienz oder bei der Bekämpfung der hohen Jugendarbeitslosigkeit im Süden Europas.

Deutschland hat während der Finanzkrise 2008-2009 richtig gehandelt – beispielsweise durch staatliche Konjunkturprogramme. Und ähnliche Lösungen helfen Europa.

Dafür muss man keine neuen Schulden machen, das ist mit der Einführung der Finanzmarktsteuer finanzierbar – und damit würden auch endlich diejenigen zur Kasse gebeten, die die Finanzkrise verursacht haben.

